ABA
Der Verband für handlungsorientierte Pädagogik

i-PUNKT
INFORMATIONSDIENST

Sehr geehrte Damen_Herren, liebe Kolleg_innen,

das Jahr hat an Fahrt aufgenommen, und so ist auch der aktuelle **i-Punkt** etwas umfangreicher als üblich. Wir wünschen Ihnen hilfreiche Erkenntnisse.

Aus aktuellem Anlass weisen wir darauf hin, dass sowohl öffentlich-rechtliche Stellen als auch gemeinnützige Vereine eine Verpflichtung zur Abführung von Sozialversicherungsbeiträgen in die Künstlersozialkasse haben, wenn sie Künstler engagieren und bezahlen. Weitere Informationen dazu finden Sie hier.

Schöne Grüße

Christopher Roch

Die aktuelle Ausgabe des **i-Punktes** *können Sie sich auch im PDF-Format anschauen. Dazu einfach auf diesen Link gehen.*

open in browser PRO version Are you a developer? Try out the HTML to PDF API pdfcrowd.com

Termine

• 8. März 2016, 10 bis 16 Uhr: **„Gemeinsame Sache(n) machen! Von der Idee zum künstlerisch-kulturellen Projekt in Offener Jugendarbeit und Schule"**, Solingen, Anmeldung und weitere Infos

• 10. März 2016, 10 bis 12 Uhr: **Offenes ABA-Regionaltreffen Ruhrgebiet**, Robinson Abenteuerfarm, Saarstraße 9, Duisburg

• 16. März 2016, 12.30 bis 18 Uhr: **Offene Fachtagung des Bundesverbandes Individual- und Erlebnispädagogik**, Gleichen, Anmeldung und weitere Infos

• 16. März 2016, 18 Uhr: **Treffen des NRW-Bündnisses „Eine Schule für alle"**, Clarenberg 24, Dortmund, weitere Infos

• 12. und 13. April 2016: **„Stadtgestaltung in Bewegung“**, Bewegungsplan-Plenum, Fulda, Anmeldung und weitere Infos

• 14. bis 16. April 2016: **WeltWeitWissen Kongress 2016**, Bonn, Anmeldung und weitere Infos

• 14. April 2016, 10 bis 16 Uhr: **Genderpädagogik leicht gemacht – Methoden der geschlechtersensiblen und interkulturellen Arbeit mit Mädchen_ und Jungen_**, Fortbildung, Essen, Anmeldung und weitere Infos

• 15. bis 17. April 2016: **Zentrale Austausch- und Fortbildungsveranstaltung des Bundes der Jugendfarmen und Aktivspielplätze**, Köln, Anmeldung und weitere Infos

• 16. April 2016, 10 bis 17 Uhr: **„Mitbestimmung von Kindern und Jugendlichen in den Schulen in NRW“**, Barcamp, Anmeldung und weitere

open in browser PRO version Are you a developer? Try out the HTML to PDF API pdfcrowd.com

Infos

• 18. April 2016, 10 Uhr: „**Perspektive Jugend"**, Fachkongress des Landesjugendrings NRW, Gelsenkirchen, Anmeldung und weitere Infos

• 23. April 2016, 10 bis 14 Uhr: „**Solidarität statt Rechtsruck – Zusammenhalten gegen Rassismus und Ausgrenzung"**, Forum, Bochum, Anmeldung und weitere Infos

• 26. April 2016, 10 bis 17 Uhr: **„Juleica im Fokus“**, Fachtagung, Vlotho, Anmeldung und weitere Infos

• 12. und 13. Mai 2016: **„… mehr als bunt? Offene Jugendarbeit im Spannungsfeld zwischen Differenz und Inklusion"**, Jahrestagung, Gültstein, Anmeldung und weitere Infos

---

Cosa Nostra

Nachhaltigkeitspreis für das Draußenkinder-Projekt

Die „Draußenkinder" des ABA Fachverbandes wurden mit dem Titel „Werkstatt N-Projekt 2016" ausgezeichnet. Werkstatt N ist ein Qualitätssiegel des Rates für Nachhaltige Entwicklung, das Ideen und Initiativen auszeichnet, die den Weg in eine nachhaltige Gesellschaft weisen. Mehr ...

Kommentar der AGOT-NRW zur Stellungnahme „Kinder und

open in browser PRO version Are you a developer? Try out the HTML to PDF API pdfcrowd.com

Jugendliche auf der Flucht: Junge Menschen mit Ziel"

Die Arbeitsgemeinschaft Offene Türen Nordrhein-Westfalen e.V. kommentierte die Stellungnahme des Bundesjugendkuratoriums „Kinder und Jugendliche auf der Flucht: Junge Menschen mit Ziel“ aus der Sicht der Offenen Kinder- und Jugendarbeit. Zum Kommentar ...

Aktualitäten

Deutsches Kinderhilfswerk kritisiert Bedeutungsverlust der Kinder- und Jugendarbeit

Die neuen Zahlen des Statistischen Bundesamtes belegen, dass der Anteil der Aufwendungen für die Kinder- und Jugendarbeit an den Gesamtausgaben der Kinder- und Jugendhilfe mit gerade einmal 4,52 Prozent den niedrigsten Wert seit Inkrafttreten des Kinder- und Jugendhilfegesetzes erreicht hat. Das Deutsche Kinderhilfswerk bezeichnet das als „mehr als bedenklich".

Dem Ausgabenanstieg für die Kinder- und Jugendhilfe insgesamt um knapp 2,3 Milliarden Euro steht für den Bereich der Kinder- und Jugendarbeit nur ein leichter Anstieg der Ausgaben um rund 15,6 Millionen Euro entgegen. Angesichts der wachsenden Herausforderungen für die Kinder- und Jugendarbeit sei diese Entwicklung mehr als bedenklich. Mehr ...

open in browser PRO version Are you a developer? Try out the HTML to PDF API pdfcrowd.com

„22 mio. junge chancen … gemeinsam. gesellschaft. gerecht. gestalten." – DJHT 2017 in Düsseldorf

Der 16. Deutsche Kinder- und Jugendhilfetag findet vom 28. bis zum 30. März 2017 in Düsseldorf unter dem o. a. Motto statt. Der Kinder- und Jugendhilfetag ist Fachkongress und gleichzeitig die größte kostenlose Fortbildungsveranstaltung für diese Fachkräfte. Aber auch Interessierte aus Politik und Wirtschaft sind eingeladen, ebenso wie die Bürgerinnen und Bürger. 40.000 bis 50.000 Besucherinnen und Besucher werden an den drei Tagen erwartet. Themen werden unter anderem Kinderarmut, Ganztagsbildung (Jugendhilfe und Schule), Inklusion, aber auch neue Wege der Finanzierung, der demographische Wandel oder die partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen staatlichen Stellen und Freien Trägern sein. Die Anmeldung von Ständen auf der Fachmesse des 16. DJHT ist ab sofort möglich. Interessierte Aussteller_innen können ihre Messestände bis zum 31. März 2016 anmelden. Die Vertragsunterlagen finden sich unter www.jugendhilfetag.de/richtlinien/.

Ergebnisse der Online-Befragung: Genderpädagogische Schulkooperation der Jugendarbeit NRW 2013/14

open in browser PRO version Are you a developer? Try out the HTML to PDF API pdfcrowd.com

Anfang 2013 fand die Online-Befragung zum Thema: „Mädchenarbeit, Jungenarbeit und geschlechterreflektierte gemischte Angebote in Kooperation mit (Ganztags-) Schule“ statt. Die Online-Befragung ist Teil des vom Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport NRW finanzierten Forschungsprojektes „Selbstbestimmung und Geschlecht. Bildungsqualitäten genderpädagogischer Angebote der Jugendarbeit und im Kontext der (Ganztags-) Schule“. Sie wurde durchgeführt, um das Feld dieser themenspezifischen Zusammenarbeit mit Schule in NRW im Vorfeld der qualitativen Untersuchung aktuell und aus Sicht der Jugendarbeit zu sondieren. Die Ergebnisse liegen nun vor und geben Einblicke in Gestalt und Inhalte geschlechterpädagogischer Schulkooperation der Jugendarbeit in NRW im Zeitraum 2013/2014. Die Antworten geben Auskunft über:

• die Anzahl der Schulen, mit denen Einrichtungen jeweils zusammenarbeiten,
• die Schultypen und Klassenstufen, in denen sie stattfinden,
• die Dauer und die Anlässe von Kooperationen,
• die Qualifikation der Fachkräfte,
• Inhalte und Begründungen für jeweils Mädchen- und Jungenangebote und gemischte geschlechterreflektierte Arbeit sowie
• Erfahrungen der Jugendarbeit mit Schulkooperationen im Bereich Genderpädagogik. Mehr ...

Neues Positionspapier der AGJ zur Verankerung von

open in browser PRO version Are you a developer? Try out the HTML to PDF API pdfcrowd.com

Kinderrechten im Grundgesetz

Das Grundgesetz sieht Kinder und Jugendliche vorwiegend aus dem Blickwinkel der Zugehörigkeit zu ihren Sorgeberechtigten und teilt ihnen damit im Prinzip die Rolle als Bezugspunkt elterlicher und staatlicher Sorge (Art. 6 Abs. 2 Satz 2 GG; § 1 Abs. 2 SGB VIII) zu. Aus Sicht der AGJ spiegelt eine solche Stellung von Kindern und Jugendlichen in unserer Gesellschaft die Art und Weise, wie sie im öffentlichen Bewusstsein wahrgenommen werden, nicht umfassend genug wider. Die AGJ nimmt daher erfreut wahr, dass es in Deutschland inzwischen eine breite Unterstützung für die Aufnahme von Kinderrechten in die Verfassung gibt und begrüßt die zahlreichen Initiativen hierzu. Die in der AGJ organisierten Strukturen der Kinder- und Jugendhilfe sind sich ebenfalls einig: Der Schutz, die Förderung und die Partizipation von Kindern und Jugendlichen sind im Grundgesetz zu stärken. Hierfür müssen Staat und Gesellschaft ihr Handeln stärker als bisher auf ihr Wohl ausrichten. Daher unterstützt die AGJ insbesondere jene Vorschläge, die eine Verankerung von Kinderrechten im Artikel 2 GG vorsehen und führt dieses in ihrem Positionspapier „Verankerung von Kinderrechten im Grundgesetz" weiter aus. Mehr ...

Lesbisch – Schwul – Bi – Trans*
Lebenswirklichkeiten & Jugendhilfe: Dokumentationsbroschüre online

open in browser PRO version Are you a developer? Try out the HTML to PDF API pdfcrowd.com

Sexuelle Vorurteile, Homophobie und Heterosexismus sind, gerade unter Jugendlichen, weiterhin alltäglich und allgegenwärtig. Schon früh lernen junge Menschen, dass „schwul“ ein besonders beliebtes Schimpfwort ist und dass man „so“ nicht sein sollte. Kein Wunder, dass junge Lesben und Schwule ihre gleichgeschlechtliche Orientierung oft verbergen und Orte, an denen sich Jugendliche treffen, meiden. Das in sexuellen Vorurteilen ausgedrückte Klima der Abwertung und Ausgrenzung wirkt sich negativ auf alle jungen Menschen – gleich welcher sexuellen Orientierung, Herkunft oder Religion – aus.

Die Tagung schaffte Bewusstsein für die Lebenslagen und Diskriminierungserfahrungen von nicht-heterosexuellen Jugendlichen und machte diese als Zielgruppe der Jugendhilfe/Jugendarbeit sichtbar. Sie zeigte zugleich Möglichkeiten der Jugendhilfe auf, sich dieser Zielgruppe zuzuwenden und professionell auf die Realität bestehender sexueller Vielfalt und Diskriminierungen einzugehen, um für ein Klima der Akzeptanz und des Respekts tätig zu werden.
Mehr ...

Bewegungsplan-Plenum 2016 in Fulda – Stadtgestaltung in Bewegung

Im April wird das Fachmagazin Playground@Landscape wieder ein Bewegungsplan-Plenum-Seminar in Fulda veranstalten. Nach den erfolgreichen

open in browser PRO version Are you a developer? Try out the HTML to PDF API pdfcrowd.com

Veranstaltungen 2014 und 2015 werden auch in diesem Jahr bekannte Referenten im Maritim Hotel am Schlossgarten in Fulda über spannende und aktuelle Themen rund um Spielplätze, Sportanlagen und Bewegungsareale vortragen. Das Bewegungsplan-Plenum findet am 12. und 13. April 2016 statt und wird unter dem Oberthema „Stadtgestaltung in Bewegung“ stehen. Mehr ...

Fördermittel und Wettbewerbe

Kinderrechtepreis 2016

Erneut schreibt der WDR den Preis für die Rechte des Kindes aus. Belohnt werden soll die vorbildliche Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention in Deutschland oder im Ausland. Bewerben können sich Kinder und Erwachsene, die engagiert, kreativ und nachhaltig für die Interessen von Kindern eintreten. Besonders sollen Kinder ermutigt werden, selbst etwas für ihre Rechte zu tun. Einsendeschluss ist der 31. März 2016. Mehr ...

Landeskampagne „Mehr Freiraum für Kinder. Ein Gewinn für alle!“: Neuer Wettbewerb für Kommunen gestartet

Im Rahmen der Kampagne „Mehr Freiraum für Kinder. Ein Gewinn für alle!“ wird

open in browser PRO version Are you a developer? Try out the HTML to PDF API pdfcrowd.com

das Zukunftsnetz Mobilität NRW auch in 2016 wieder zehn Kommunen in NRW bei ihrem Engagement für eine kinderfreundliche Stadt- und Verkehrsplanung unterstützen.

Die ausgewählten Kommunen werden von einem Planungsbüro individuell gefördert. Ziel ist es, ein Konzept für eine kindgerechte Stadt zu erarbeiten. Die Bewerbungsfrist für die Kommunen endet am 31. März 2016.

Das Hauptaugenmerk der Kampagne und der Förderung in den Kommunen liegt darauf, den (öffentlichen) Straßen- und Verkehrsraum für Kinder sicherer zu gestalten und mehr Platz zum freien und selbstständigen Spielen und Bewegen zu schaffen. Von der Kampagne profitieren aber nicht nur Kinder, sondern alle Bürgerinnen und Bürger einer Gemeinde oder Stadt. Denn eine lebenswerte Stadt zahlt auf deren Imagegewinn ein und erhöht die Attraktivität der Kommune als Lebens- und Wirtschaftsstandort. Mehr ...

Werkstatt Vielfalt | Projekte für eine lebendige Nachbarschaft

Junge Menschen in Deutschland wachsen in einer Gesellschaft auf, die so bunt und vielfältig ist wie nie zuvor. Kontakte zwischen Menschen aus unterschiedlichen sozialen, kulturellen oder religiösen Milieus sind von grundlegender Bedeutung für das gegenseitige Verständnis und den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Hier setzen die Projekte der „Werkstatt Vielfalt" an: Sie bauen Brücken zwischen

open in browser PRO version Are you a developer? Try out the HTML to PDF API pdfcrowd.com

Lebenswelten. Sie tragen zu einer lebendigen Nachbarschaft in der Gemeinde oder im Dorf bei. Sie sorgen dafür, dass Vielfalt zur Normalität wird.

Welche Projektideen können gefördert werden?

Die Projekte der „Werkstatt Vielfalt" sind lokal oder stadtteilübergreifend angelegt. Das heißt, sie füllen ihre unmittelbare Nachbarschaft, ihre Gemeinde oder ihr Viertel mit Leben. Außerdem sind sie längerfristig ausgerichtet (6 bis 24 Monate). Die Robert Bosch-Stiftung fördert Projekte mit jeweils bis zu 7.000 Euro. Einsendeschluss ist der 15. März 2016. Mehr ...

Die „Ich kann was!"-Initiative startet Ausschreibung 2016

Am 1. März 2016 beginnt die neue Ausschreibung der „Ich kann was!"-Initiative. Gefragt sind Projektideen, die gezielt den Kompetenzerwerb von Kindern und Jugendlichen im Alter von 9 bis 14 unterstützen. Die Bewerbungsfrist endet am 31. März 2016.

Seit 2009 fördert die „Ich kann was!"-Initiative der Deutschen Telekom Projekte und Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit, die in einem sozial schwierigen Umfeld aktiv sind. Inzwischen konnten so deutschlandweit über 900 Projekte unterstützt werden, die gezielt auf den Erwerb und den Ausbau von Schlüsselkompetenzen der Kinder und Jugendlichen ausgerichtet sind. Die

open in browser PRO version Are you a developer? Try out the HTML to PDF API pdfcrowd.com

jeweilige Fördersumme orientiert sich am individuellen Projektbedarf und kann bis zu 10.000 Euro betragen. Mehr ...

Förderfonds des Deutschen Kinderhilfswerkes nehmen bis 31. März 2016 Anträge entgegen

Initiativen, Vereine und Projekte der Kinder- und Jugendarbeit haben noch bis zum 31. März 2016 die Möglichkeit, einen Antrag bei den Förderfonds des Deutschen Kinderhilfswerkes zu stellen und bis zu 5.000 Euro zu erhalten. Ziel der Förderfonds ist die Verbesserung der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen unter dem Beteiligungsaspekt. Anträge können Vereine, freie Träger, Initiativen, Elterngruppen, Kinder- und Jugendgruppen sowie Schülerinitiativen für noch nicht durchgeführte Projekte stellen. Mehr ...

Medienhinweis

Materialien – Handlung, Spiel & Räume. Leitfaden für die Präventionsarbeit an der Schule und anderen pädagogischen Einrichtungen zum Thema sexuelle Gewalt

Pädagog_innen sind oftmals diejenigen, die als erste von sexueller

open in browser PRO version Are you a developer? Try out the HTML to PDF API pdfcrowd.com

Gewalt erfahren oder sie vermuten, also Vertrauenspersonen betroffener Kinder/Jugendlicher und somit jene Personen, die eine Aufdeckung ermöglichen. Mit den Mitteln der Prävention, reichhaltigen Materialien und fachlicher Begleitung können Wege aus diesem „Ohnmachtszwischenraum" gefunden und betroffene Kinder gestützt, in ihren Wahrnehmungen gestärkt, auf eine mögliche Aufdeckung oder Änderung der Situation vorbereitet und Schuldgefühle von ihren Schultern genommen werden. Mehr ...

Vielen Dank für Ihr Interesse
und herzliche Grüße!

i-PUNKT
INFORMATIONSDIENST

open in browser PRO version Are you a developer? Try out the HTML to PDF API pdfcrowd.com